

Der Dampfer USSUKUMA der Ost-Afrika-Linie

Nach dem 1. Weltkrieg begann 1920 die Wiedereröffnung der deutschen Afrika-Dienste mit Charterschiffen, angekauften Schiffen und Neubauten. Der Dampfer USSUKUMA war einer der Neubauten für die Ost-Afrika-Linie, gebaut auf der Werft Blohm & Voß in Hamburg. Benannt wurde das Schiff nach einer Landschaft im zentralen Hochland von Tansania (ehemalige Kolonie Deutsch-Ostafrika). Der Stapellauf erfolgte am 20.12.1920 und die Indienststellung am 8.7.1921. Im selben Monat erfolgte die Jungferntour Hamburg-Südafrika.



Das Bordpostamt wurde mit dem Seepoststempel DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKA-LINIE mit Kennbuchstabe S ausgerüstet. Das ist der alte Seepoststempel, der vor dem 1. Weltkrieg auf den Reichspostdampfern PRINZESSIN und ADOLPH WOERMANN in Betrieb war und mit dem ich hier vier Belege zeigen möchte.



Postkarte vom 5.6.22 (PP 7) nach Bitterfeld, zum Auslandtarif mit 2,40 Mark frankiert.

Brief vom 1.3.22 (PP 7) nach Schwerin, zum Auslandtarif mit 3 Mark frankiert.



Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 283

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.